

Anlage 3 Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-114-1	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
Modultitel (englisch)	Special Areas of Study I: Societal Institutions and Social Change
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlbereich und Wahlfach • Wahl für M.Sc. Physische Geographie
Ziele	Die Studierenden erhalten Einblick in zentrale Begriffe, Theorien, Methoden und empirische Befunde der Analyse des Wandels der grundlegenden Institutionen moderner Gesellschaften im internationalen Vergleich.
Inhalt	Es werden Theorien sozialen Wandels sowie Methoden des Gesellschaftsvergleichs vermittelt, die Entstehung moderner europäischer und außereuropäischer Nationalgesellschaften in politischer, ökonomischer und sozialpolitischer Hinsicht behandelt, in den Kulturvergleich und Wertewandel eingeführt, Kapitalismusformen und Wohlfahrtsregime, Transnationalisierungsprozesse und soziale Ungleichheit vorgestellt sowie eine Einführung in die Entstehung einer europäischen Gesellschaft gegeben.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-115-1	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt II: Sozialstrukturanalyse
Modultitel (englisch)	Special Areas of Study II: Analysis of Social Structure
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlbereich • Wahl für M.Sc. Physische Geographie
Ziele	Die Studenten sollen grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen der Sozialstrukturanalyse erlangen.
Inhalt	Den Studierenden wird das theoretische, empirische und methodische Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen und empirische Befunde soziologischer Sozialstrukturanalyse. Behandelt wird auch der Zusammenhang von Sozialstruktur und politischer Ordnung sowie ihre Veränderung durch gesellschaftlichen Wandel. Dabei soll die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Gegenwartsgesellschaften verglichen werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-002-116-1	Wahl

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt III: Sozialisation, Handeln und soziale Ordnung
Modultitel (englisch)	Special Areas of Study III: Socialization, Behavior and Social Order
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt III" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahlbereich und Wahlfach • Wahl für M.Sc. Physische Geographie
Ziele	Ziel ist es, das Verständnis über die grundlegende Bedeutung von Sozialisation als Vermittlung zwischen Handeln und sozialer Ordnung zu systematisieren. Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln einerseits nachhaltig durch intendierte und unintendierte Effekte sozialer Ordnung beeinflusst wird und andererseits soziale Ordnung als das Resultat aggregierter Handlungseffekte bestimmt werden kann.
Inhalt	Gegenstand der Vorlesung ist die Explikation von Sozialisationsannahmen aus etablierten soziologischen Theorien. Dabei gilt das besondere Augenmerk der Vermittlung des Verständnisses, dass nahezu alle soziologischen Grundtheorien Bezugnahmen auf Sozialisationsprozesse beinhalten. Ferner sollen Kenntnisse darüber vermittelt werden, auf welche Weise Sozialisationsannahmen im Rahmen moderner sozialwissenschaftlicher Erklärung anwendbar sind, indem ihr Stellenwert im Hinblick auf die Verbindung von System- und Akteursebene erläutert wird.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~sozio
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt III" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-003-001	Wahl

Modultitel	Vertiefung Theoretische Philosophie
Modultitel (englisch)	Advanced Level Module Theoretical Philosophy
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Theoretische Philosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Theoretische Philosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Theoretische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich • Wahlfach Philosophie
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden grundsätzlich befähigt, auf der Grundlage eigenständiger kritischer Lektüre selbständig systematische Fragestellungen der Theoretischen Philosophie in Diskussionen argumentierend darzustellen und zu problematisieren, sie mündlich zu präsentieren und in schriftlichen Arbeiten ausgehend von selbstgewählten Themenstellungen auf angemessene Weise wissenschaftlich darzustellen.
Inhalt	Die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse im Umgang mit systematischen Fragestellungen der Theoretischen Philosophie sowie ihrer mündlichen und schriftlichen Darstellung werden vertieft und verfestigt. Das Modul erweitert entsprechend die Kenntnisse in den Hauptströmungen der Theoretischen Philosophie und vertieft die Auseinandersetzung mit ihren wesentlichen Fragestellungen.
Teilnahmevoraussetzungen	Die vorherige Teilnahme am Modul 06-003-401 Grundlagen der Ethik/Philosophie wird ausdrücklich empfohlen.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theoretische Philosophie I" (2SWS)
	Seminar "Theoretische Philosophie II" (2SWS)
	Kolloquium "Theoretische Philosophie" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-003-002	Wahl

Modultitel **Geschichte der Philosophie**

Modultitel (englisch) History of Philosophy

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte der Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlbereich
- Wahlfach Philosophie

Ziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Anforderungen zu kritischer Lektüre und wissen, wie historische Aspekte philosophischer Forschung exemplarisch in Diskussionen argumentierend dargestellt und problematisiert werden, wie sie mündlich zu präsentieren und in schriftlichen Arbeiten ausgehend von selbstgewählten Themenstellungen angemessen darzustellen sind.

Inhalt Das Modul führt in die historische Entwicklung des systematischen Denkens in der Philosophie ein. Erarbeitet werden dazu philosophiegeschichtliche Grundlagen, um die Studierenden zu befähigen, philosophische Positionen und Denkschulen in ihre historisch-kulturellen Kontexte einzuordnen. Gegenstand der Vorlesung sind historische Aspekte philosophischer Forschung in einem systematischen Zusammenhang. Im Modulteil Seminar können aus einem größeren Angebot zwei Veranstaltungen zu jeweils verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte ausgewählt werden, um den Umgang mit historischen Aspekten philosophischer Forschung an ausgewählten Theorien aus verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte exemplarisch einzuüben.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Geschichte der Philosophie" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-003-003	Wahl

Modultitel	Vertiefungsmodul Geschichte der Philosophie
Modultitel (englisch)	Advanced Level Module History of Philosophy
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Kolloquium "Geschichte der Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlbereich • Wahlfach Philosophie
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden grundsätzlich befähigt, auf der Grundlage eigenständiger kritischer Lektüre selbständig historische Aspekte philosophischer Forschung in Diskussionen argumentierend darzustellen und zu problematisieren, sie mündlich zu präsentieren und in schriftlichen Arbeiten ausgehend von selbstgewählten Themenstellungen auf angemessene Weise wissenschaftlich darzustellen.
Inhalt	Die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse in der Geschichte der Philosophie werden vertieft und verfestigt sowie ihre mündliche und schriftliche Darstellung gefestigt und ausgebaut. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse in der historischen Entwicklung des systematischen Denkens der Philosophie.
Teilnahmevoraussetzungen	Die vorherige Teilnahme am Modul 06-003-002 Geschichte der Philosophie wird ausdrücklich empfohlen.
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2SWS)
	Kolloquium "Geschichte der Philosophie" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1001-W	Wahl

Modultitel	Basismodul I: Grundwissen und Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft I
Modultitel (englisch)	Basics I: Basic Knowledge and Orientation in Communication and Media Studies I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Theorien der Kommunikationswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Theorien der Medienwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlbereich Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Die Studierenden erwerben Basiswissen zur Kommunikations- und Medienwissenschaft und ihrer basalen Theorien bzw. Ansätze und Methoden. Die Studierenden lernen die Inhalte der Kommunikations- und Medienwissenschaft kennen.
Inhalt	<p>Das Modul gibt eine Einführung in die Theorien bzw. Ansätze und Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft und ihrer Teildisziplinen sowie in das wissenschaftliche Arbeiten.</p> <p>Das wissenschaftliche Arbeiten wird mithilfe von Studienleistungen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Einzel- oder Gruppenreferaten, Projektpräsentationen oder Übungen im Seminar "Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft" eingeübt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Theorien der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Theorien der Medienwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (1SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1002-W	Wahl

Modultitel	Basismodul II: Grundwissen und Orientierung in der Kommunikations- und Medienwissenschaft II
Modultitel (englisch)	Basics II: Basic Knowledge and Orientation in Communication and Media Studies II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezielle Themen der Kommunikationswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezielle Themen der Medienwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Propädeutikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlbereich Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Die Studierenden erwerben erweitertes Basiswissen zur Kommunikations- und Medienwissenschaft und ihrer Anwendungs- und Forschungsfelder. Die Studierenden lernen in diesem Zusammenhang spezielle Inhalte der Kommunikations- und Medienwissenschaft kennen.
Inhalt	Das Modul gibt eine Einführung in die Anwendungs- und Forschungsfelder der Kommunikations- und Medienwissenschaft und ihrer Teildisziplinen. Es vertieft und festigt außerdem die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten. Das wissenschaftliche Arbeiten wird mithilfe von Studienleistungen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Einzel- oder Gruppenreferaten, Projektpräsentationen oder Übungen im "Propädeutikum" eingeübt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Spezielle Themen der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)
	Vorlesung "Spezielle Themen der Medienwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Propädeutikum" (1SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1003-W	Wahl

Modultitel	Methodenmodul: Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft
Modultitel (englisch)	Methods: Methods in Communication and Media Studies
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Empirische Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezielle Methoden der Kommunikationswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Wahlbereich Kommunikations- und Medienwissenschaft
Ziele	Allgemeine Methodenkompetenz; Verständnis für die Anwendung von kommunikations- und medienwissenschaftlichen Methoden im Forschungsprozess und in Anwendungsfeldern, grundlegende Fähigkeiten des Einsatzes von Methoden zur Analyse von Kommunikationsprozessen in Gesellschaft und Individuum; Kenntnis von Basismethoden.
Inhalt	In den Seminaren und Übungen erfolgt eine Vermittlung der Forschungsprozesse in der Kommunikations- und Medienwissenschaft. Die zentralen empirischen Methoden des Fachs werden exemplarisch in ihrer Anwendung geübt. Dies wird mithilfe von Studienleistungen in Form von schriftlichen Ausarbeitungen, mündlichen Einzel- oder Gruppenreferaten, Projektpräsentationen oder Übungen in den jeweiligen Seminaren unterstützt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Eine Literaturliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
	Vorlesung "Empirische Methoden" (2SWS)
Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1	Seminar "Allgemeine Methoden der Kommunikations- und Medienwissenschaft" (2SWS)
	Seminar "Spezielle Methoden der Kommunikationswissenschaft" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1012-1	Wahl

Modultitel	Grundlagen des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Principles of Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Digitale Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Lehrredaktion" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, grundlegende journalistische und redaktionspraktische Tätigkeiten zu differenzieren und in definierten Arbeitsschritten umzusetzen. Sie werden befähigt, Informationen methodisch zu recherchieren sowie journalistische Darstellungsweisen und mediale Darstellungsformate zu unterscheiden und kritisch zu reflektieren. Sie verfügen ferner über eine erprobte Teamfähigkeit, indem sie journalistische Aufgaben in Teilleistungen innerhalb kleinerer Projektgruppen in vorgegebener Zeit erfolgreich ausführen.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind einführenden Veranstaltungen, die den Studierenden einen Überblick über verschiedene redaktionspraktische und journalistische Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen sowie über die Arten und Formate journalistischer Darstellungen geben. Die Studierenden erhalten einen allgemeinen anwendungsorientierten berufspraktischen Einblick in grundständige Strukturen journalistischer Praxis - vor allem innerhalb des Leipziger Ausbildungs- und Lokalradios mephisto 97.6 - sowie in redaktionell-journalistische Tätigkeiten mit spezifisch crossmedialen Arbeitsschwerpunkten. Die Studierenden lernen berufspraktische Inhalte in kleineren Arbeitsgruppen kennen und bearbeiten, präsentieren und dokumentieren selbstständig konkrete Aufgaben .
Teilnahmevoraussetzungen	aktive Mitarbeit bei Radio mephisto 97.6 (nachzuweisen durch eine mind. vierwöchige Mitarbeit oder Teilnahme an den Ausbildungsprogrammen Akademie oder Radio-Schmiede) oder ein vierwöchiges redaktionelles Praktikum bei einem journalistischen Betrieb
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Lehrredaktion" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus I" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen des Crossmedia-Journalismus II" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1013-1	Wahl

Modultitel	Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Fields of Work in Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Digitale Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Ressortjournalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, in grundlegenden journalistischen und redaktionspraktischen Arbeitsfeldern tätig zu sein und diese zu reflektieren. Dazu erlangen sie Fertigkeiten in ausgewählten journalistischen Arbeitsweisen (etwa im Bereich des methodischen Recherchierens oder des Moderierens), oder auch Kenntnisse im Bereich des redaktionellen Managements. Zudem lernen die Studierenden ein konkretes Ressort kennen und erlangen hier eine fachjournalistische Spezialisierung - auch im Sinne eines crossmedialen Tätigkeitsprofils.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind erweiterte Einblicke in Arbeitsbereiche der journalistischen Praxis. Die Studierenden erhalten eine anwendungsbezogene berufspraktische Qualifikationsmöglichkeit in ausgewählten Arbeitsweisen crossmedialer journalistischer Arbeit und in einem Fachressort. Je nach den angebotenen Themen werden die Handlungsfelder und das Spektrum der Praxisarbeit beleuchtet und die einsetzbaren Medienformen reflektiert. Die Studierenden erarbeiten, präsentieren und dokumentieren selbstständig konkrete journalistische Projekte. Die Projekte werden in Arbeitspaketen verteilt auf verschiedene Rollen umgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 06-005-1012-1
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Arbeitsfelder des Crossmedia-Journalismus" (2SWS)
	Seminar "Ressortjournalismus" (2SWS)

Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-005-1014-1	Wahl

Modultitel	Formate des Crossmedia-Journalismus
Modultitel (englisch)	Formats of Crossmedia Journalism
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft, Juniorprofessur für Digitale Medienkultur
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung "Formate des Crossmedia-Journalismus" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Crossmedia Lab" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflichtmodul innerhalb des Wahlfachs BA Crossmedia-Journalismus
Ziele	Die Studierenden sind nach der aktiven Teilnahme am Modul in der Lage, spezifische Formate des crossmedialen Journalismus theoretisch zu reflektieren, zu analysieren und praktisch anzuwenden. Hierzu werden die Studierenden erstens befähigt, eigenverantwortlich Inhalte (wie beispielsweise Reportagen oder Features) zu entwickeln und umzusetzen. Zweitens vertiefen sie verschiedene im Wahlfach Crossmedia-Journalismus erworbene Kompetenzen und praktische Fertigkeiten, indem sie diese im Rahmen des Crossmedia Labs in spezifischen crossmedialen Projekten anwenden.
Inhalt	Gegenstand des Moduls sind erweiterte Einblicke in spezifische formatbezogene Arbeitsbereiche der journalistischen Praxis. Die Studierenden erhalten eine anwendungsbezogene berufspraktische Qualifikationsmöglichkeit in ausgewählten formatbezogenen Tätigkeitsfeldern des Crossmedia-Journalismus. Je nach den angebotenen Themen und Projektschwerpunkten werden die Handlungsfelder sowie das Spektrum der Praxisarbeit beleuchtet und die einsetzbaren crossmedialen Formate reflektiert. Die Studierenden werden konkrete journalistische Projekte selbstständig entwickeln, bearbeiten, präsentieren und dokumentieren. Die Projekte werden in Arbeitspaketen verteilt auf verschiedene Rollen umgesetzt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul 06-005-1013-1
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Ordnung für die Wahlmodule der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Formate des Crossmedia-Journalismus" (2SWS)
	Seminar "Crossmedia Lab" (2SWS)